

Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1413/25

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0986/25 - Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

Die Stadtverwaltung nimmt zur Drucksache 1413/25 wie folgt Stellung:

Der Änderungsantrag wird seitens der Verwaltung abgelehnt und es wird empfohlen, die Ursprungsdrucksache 0986/25 zu beschließen. Die Gründe dafür sind folgende:

Grundsätzliches

Im Rahmen der Stellungnahmen der Verwaltung zur Festlegung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation (KuT) (DS 0899/25) sowie im Sachverhalt der Drucksache 0986/25 wurde ausführlich dargestellt, dass die Fraktionen über die in die Straßennamenkommission (SNK) entsandten Mitglieder sowie die Protokolle der Sitzungen der SNK über jeden Schritt der Erarbeitung der Stelenentwürfe eingebunden waren (Konzeption, Aufgabenstellung für das Schulprojekt, Entwurf der Stelen bis zur Behandlung der Stelen in einer Sondersitzung der SNK). Aus diesem Grund wird auf Wiederholung der diesbezüglichen Ausführungen verzichtet. Fakt ist, zu keiner Zeit gab es Änderungswünsche der Fraktionen, die an die SNK herangetragen wurden, so dass das Projekt vorangetrieben wurde und auch die beteiligten Schülerinnen und Schüler davon ausgehen mussten, dass ihre Entwürfe so zur Umsetzung kommen.

Angesichts der in der Sitzung des KuT vom 24. März 2025 geäußerten Bedenken einiger Mitglieder gegenüber der Gedenktafel für Joachim Nettelbeck hatte die Stadtverwaltung die Drucksache 0986/25 erarbeitet (denn eine Kritik des KuT an dem Stelenentwurf für Gert Schramm wurde nicht geäußert). Diese verfolgt zum einen das Ziel, die Bedenken und das Unbehagen der Mitglieder des KuT zu würdigen aber zum anderen dient sie auch dem respektvollen Umgang mit dem Ergebnis aus dem Schülerprojekt. Überhaupt keine Gedenktafel im öffentlichen Raum aufzustellen, vermittelt ein schlechtes Signal in Richtung der beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie der Schule selbst. Zudem wird das im Änderungsantrag vorgeschlagene Vorgehen eine Auswirkung auf künftige Schülerprojekte haben. Die Bereitschaft von Jugendlichen, an ähnlich gelagerten Projekten teilzunehmen und sich zu engagieren, wird unter diesen Rahmenbedingungen deutlich sinken.

Der mit Drucksache 0986/25 „Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule“ gefundene Kompromiss würdigt also nun einerseits Gert Schramm mit einer Stele und damit auch die Arbeit des Schülerprojektes, verhindert aber andererseits die durch den Ausschuss kritisierte Gleichstellung der Personen Gert Schramm und Joachim Nettelbeck.

Nun zu den Beschlusspunkten:

Zu BP 02 (neu):

Der Stadtrat beschließt, den Schülerentwurf zur Stele Joachim Nettelbecks und Gerhard Schramm auf der Webseite „Umbenennungsdebatte Nettelbeckufer“ auf erfurt.de zu veröffentlichen.

Hier ist nicht erkenntlich, an welcher Stelle ein QR-Code befestigt werden soll. Es erscheint nicht sinnvoll, eine Stele o.ä. am geplanten Ort zu schaffen, die lediglich einen QR-Code vorweist.

Zu BP 03 (neu):

Der Stadtrat beschließt die Schaffung eines Denkortes, der sowohl das Wirken von Gerhard Schramm und Joachim Nettelbeck in einen historischen Kontext stellt, als auch die Aspekte des langjährigen Prozesses einordnet. Mit der Umsetzung wird eine sachkundige Person, Organisation oder Agentur beauftragt. Die Einordnung wird nach Fertigstellung ebenfalls auf der Website veröffentlicht. Über einen QR-Code am Denkort wird auf die Einordnung, sowie auf das Projekt der Schülerinnen und Schüler verwiesen.

Es erscheint wenig sinnvoll einen Denkort zu schaffen, der sich mit dem Wirken von Gert Schramm und Joachim Nettelbeck befasst. Die ursprüngliche Intention der Gedenktafeln verfolgte den Zweck, die langjährige Umbenennungsdebatte abzuschließen. Die Intention eines neuen Ansatzes für einen Denkort ergibt sich nicht aus der DS 1413/25. Die beiden Protagonisten haben bis auf die Koordinate (Gert Schramm wurde am Nettelbeckufer geboren) wenig bis gar nichts mit einander zu tun. Warum sollte nun ein neuer Denkort konzipiert werden? Des Weiteren wird aus der DS nicht klar, wie dieser Denkort aussehen soll (nur QR-Code oder mehr?) und wo dieser verortet sein soll.

Des Weiteren werden folgende Bedenken zum BP03 (neu) geäußert:

- Die Umbenennungsdebatte hat bis dato rd. fünf Jahre gedauert. Die Dauer einer Verlängerung durch Beschluss dieser DS kann nicht eingeschätzt werden. Es sollte diesbezüglich hinterfragt werden, ob die Bevölkerung überhaupt Interesse an einer Debattenverlängerung hat.
- Die langjährige Bearbeitung der Thematik erfolgte bereits mit finanziellem und entsprechendem personellen Aufwand. Ein Neustart würde erneut personelle Ressourcen binden. Auf die angespannte Personalsituation wurde bereits mehrfach hingewiesen.
- Da eine Beauftragung einer Organisation, einer Agentur o.ä. favorisiert wird, ist mit finanziellen Auswirkungen im fünfstelligen Bereich zu rechnen. Mittel hierfür sind im Haushalt der Stadt Erfurt nicht vorgesehen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Dr. T. Stefani
Unterschrift Amtsleitung

20.05.2025
Datum